



Trimble Access™ Software

Version 2017.10
Fassung A
September 2017

Kontaktinformationen

Trimble Inc.

www.trimble.com

Copyright und Marken

© 2009–2017, Trimble Inc. Alle Rechte vorbehalten.

Trimble, das Globus- und Dreieck-Logo, Autolock, CenterPoint, FOCUS, Geodimeter, GPS Pathfinder, GPSTotal Station, OmniSTAR, RealWorks, Spectra Precision, Terramodel, Tracklight und xFill sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Trimble Inc.

Trimble und das Globus- und Dreieck-Logo sind in den USA und in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Trimble Inc.

Access, FastStatic, FineLock, GX, RoadLink, TerraFlex, Trimble Business Center, Trimble Geomatics Office, Trimble Link, Trimble RTX Trimble Survey Controller, Trimble Total Control, TRIMMARK, VISION, VRS, VRS Now, VX, und Zephyr sind Marken von Trimble Inc.

WM-Topo, TRIMMARK und Zephyr sind Warenzeichen von Trimble Inc.

Microsoft, Windows, ActiveSync Excel, Internet Explorer, Windows Windows Mobile, Windows Vista und Word sind in den USA und/oder in anderen Ländern eingetragene Warenzeichen oder Warenzeichen der Microsoft Corporation.

Die Bluetooth-Wortmarke und -Logos sind Eigentum der Bluetooth SIG, Inc. Die Verwendung dieser Marken durch Trimble Inc. erfolgt unter Lizenz.

Wi-Fi ist eine eingetragene Marke von Wi-Fi Alliance.

Alle anderen Marken sind Eigentum der jeweiligen Inhaber.

Diese Software basiert zum Teil auf der Arbeit der Independent JPEG Group, ist zum Teil aus dem MD5 Message-Digest Algorithmus der RSA Data Security, Inc, abgeleitet.

Ausführliche Copyright sowie Warenzeichen hinweise finden Sie in der *Trimble Access-Hilfe*.

Inhalt

- Allgemeine Vermessung 4
- Trassen 9
- Pipelines 10
- Tunnel 10
- Bergbau 11
- Trimble Installation Manager 12
- Installationshinweise 13
- Software- und Hardwareanforderungen 15

Diese Ausgabeinweise enthalten Informationen zur Trimble® Access™-Software, version 2017.10.

Allgemeine Vermessung

In diesem Abschnitt sind alle Funktionen, Verbesserungen und behobenen Probleme aufgeführt, die sich auch auf andere Trimble Access-Anwendungen beziehen.

Neue Hardware unterstützt

Trimble T10 Tablet

Version 2017.10 von Trimble Access unterstützt das neue Trimble T10 Tablet.

Das Trimble T10 besitzt ein großes 10,1-Zoll-LED-Display und ist für ganztägige Messeinsätze ausgelegt. Das Trimble T10 entspricht der Schutzart IP65, ist gemäß dem Militärstandard MIL-STD-810G zertifiziert und bestens gegen Regen, Schlamm, Staub, Sand und extreme Temperaturen sowie gegen Stürze und Stöße geschützt. Das Gerät unterstützt das Betriebssystem Windows® 10, und somit ist das Trimble T10 eine Komplettlösung an der Schnittstelle zwischen Messgebiet und Büro.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Trimble Tablet**.

Trimble C3 und C5 Totalstation

Version 2017.10 von Trimble Access unterstützt die neuen Trimble C3 und C5 Totalstationen.

Diese kompakten, leichten und robusten mechanischen Totalstationen sind mit einem leistungsstarken EDM für große Reichweiten und Autofokus ausgestattet.

Auf der C5 Totalstation ist die Trimble Access Software integriert. Die C3 wird als Totalstation unterstützt, wenn Sie mit dem Controller verbunden ist, auf dem Trimble Access ausgeführt wird.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Trimble C5 Totalstation**.

LTI TruPulse 200X

Trimble Access version 2017.10 supports the Laser Technology TruPulse 200X laser rangefinder.

Neue Funktionen und Verbesserungen

SX10 Zielbeleuchtung

Trimble Access unterstützt jetzt bei aktiver Verbindung zur Trimble SX10 Scanning-Totalstation die Zielbeleuchtung (TIL). Dadurch können Sie Ziele bei der Arbeit in dunklen Umgebungen leichter erkennen und lokalisieren.

To use the target illumination light, you must update your SX10 firmware to version 1.86.2.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Zielbeleuchtung**.

Trimble R10 als mobilen Hotspot verwenden

Sie können jetzt einen WLAN-fähigen Empfänger wie den Trimble R10 Empfänger als mobilen WLAN-Hotspot verwenden, wenn der Empfänger als WLAN-Zugangspunkt fungiert.

Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) im Hilfethema **Empfängereinstellungen**.

Antennenmessmethode mit Hebelverlängerung

Die 0,150-m-Hebelverlängerung ist jetzt in der Liste der Antennenmessmethoden für alle unterstützten integrierten Trimble Empfänger verfügbar. Bisher war diese Antennenmessmethode nur für den Trimble R10 Empfänger verfügbar.

In Absteckberichten wird jetzt die Schichtstärke angezeigt

Wenn eine Trasse oder ein Kurvenband relativ zu einem DGM abgesteckt wird, können Sie bei Bedarf jetzt den Abtrag/Auftrag-Wert relativ zum Entwurf sowie auch relativ zum DGM anzeigen lassen. Bisher konnte nur der Abtrag/Auftrag-Wert relativ zum Entwurf oder zum DGM angezeigt werden.

Diese neue Funktion ist besonders hilfreich beim Kontrollieren der Schichtstärke beim Bau einer Trasse. Zum Überprüfen der Schichtstärke definieren Sie ein DGM für die vorige Schicht und wählen dann beim Abstecken der aktuellen Schicht im Feld *Abtr/Auftr zu DGM anz* die Option *Entwurf + DGM* aus.

Attribute von Grundcodeänderungen jetzt sofort angewendet

Wenn Sie die Einstellung *Attribute des Grundcodes verwenden* ändern, werden die Änderungen jetzt sofort übernommen, darunter auch die Felder *Code* in geöffneten *Messbildschirmen*.

NMEA GGA-Sätze aus Zusatz-GPS-Geräten

Trimble Access unterstützt jetzt Zusatz-GPS-Geräte, die GNSS NMEA GGA-Sätze (\$GNGGA) produzieren. Zusatz-GPS-Geräte sind GPS-Geräte, die in Tablets oder GPS-Geräte anderer Hersteller integriert und über Bluetooth verbunden sind. Zusatz-GPS kann bei einer konventionellen Vermessung für die GPS-Suche, zur Punktnavigation und zum Anzeigen der Position auf der Karte verwendet werden.

Zusätzliche COM-Ports jetzt unterstützt

Zur Unterstützung von USB-Seriellgeräten an COM4-Ports und anderen Ports auf Windows Mobile-Geräten enthält die Liste verfügbarer COM-Ports im Feld *Controller-Schnittstelle* des Vermessungsstils jetzt die Ports COM3 bis COM8. In Vorgängerversionen wurden nur die Ports COM1, COM2 und ein Bluetooth-Port unterstützt.

Focus 30/35 Autolock-Justierung auf Ziele bis zu 20 m Entfernung

Wenn eine Spectra Precision FOCUS 30/35 Totalstation justiert wird, ist die zulässige Schrägdistanz beim Anzielen des Ziels während der Autolock-Justierung jetzt zwischen 20 m und 300 m. Bisher betrug diese zwischen 90 m und 300 m.

Projekte zu und von einem anderen Speicherort auf dem M3 Controller kopieren

Bei Verwendung eines M3 Trimble Controllers können Sie jetzt ein Projekt zu oder von einem neuen Speicherort (beispielsweise externes Laufwerk) kopieren. Dem Projekt zugeordnete Dateien, die beim Messen erfasst wurden, können gleichzeitig kopiert werden. Weitere Informationen finden Sie in der [Hilfe für General Survey](#) in den Hilfethemen **Dateien an einen anderen Speicherort kopieren** und **Dateien von einem anderen Speicherort kopieren**.

Verbesserte Anzeige von Warnmeldungen

Lange Warnmeldungen werden jetzt mit mehreren Zeilen angezeigt. Bisher wurden Meldungen im Bildschirm für *Warnungen* stets mit einer Zeile angezeigt, sodass längere Meldungen am Anfang und Ende abgeschnitten wurden.

Behobene Probleme

- **Projekthöhe kann nicht eingegeben werden:** Es wurde ein Problem beim Öffnen eines Projekts behoben, das keine definierte Projekthöhe hat und bei Sie dem in einer Meldung aufgefordert werden, eine Projekthöhe einzugeben. Von dieser Meldung wurde dann die Schaltfläche **OK** nicht korrekt angezeigt, um die eingegebene Höhe zu bestätigen und die Meldung zu schließen.
- **Instrument nach unterbrochener Verbindung bei der Stationierung nicht korrekt ausgerichtet:** Es wurde ein Problem beim Verwenden der SX10 Scanning-Totalstation oder einer Totalstation der S-Serie behoben. Wenn Sie versuchten, eine Stationierung zu speichern, wenn die Instrumentenverbindung getrennt wurde, schien die Stationierung gespeichert worden zu sein, obwohl dies gar nicht der Fall war, was dann zu einer falschen Instrumentenausrichtung führte. Dieses Problem trat normalerweise bei einer gelegentlich unterbrochenen WLAN-Verbindung mit einer SX10 auf, aber es konnte auch auftreten, wenn die serielle Verbindung zum Instrument von Hand unterbrochen und dann wiederhergestellt wurde.
- **Meldungen zu Toleranzüberschreitungen bei der DGM-Absteckung in Lage 2:** Es wurde ein Problem beim Abstecken eines DGM mit einer SX10 Scanning-Totalstation oder mit einer Totalstation der S-Serie mit aktivierter Verfolgung für Lage 2 behoben. Wenn zur Lage 2 gewechselt wurde, drehte sich das Instrument zunächst zum richtigen Punkt, aber bewegte sich dann geringfügig davon weg, sodass eine Meldung wegen Toleranzüberschreitung ausgegeben wurde.
- **Einstellung für den Zielerfassungsmodus geht nach Modusänderung oder Änderung des Zieltyps verloren:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Software Autolock, FineLock oder Long Range FineLock nach Ausführung einer Stationierung nicht automatisch wieder aktivierte, wenn während der Stationierung der Zieltyp in „Ziel DR“ geändert wurde.
- **Einstellung für den Zielerfassungsmodus ändert sich nach dem Messen von Richtungssätzen nicht:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Software beim automatischen Messen von Richtungssätzen nicht automatisch zwischen Autolock, FineLock oder Long Range FineLock wechselte.
- **Messen von Richtungssätzen nicht automatisch** Es wurde ein Problem beim Messen von Richtungssätzen mit einer Kombination von aktiven und passiven Zielen behoben, bei dem die Messungen nicht automatisch erfolgten, obwohl die Option *Autom. Satzmess.* aktiviert war.
- **Mehrere Anschlussprüfbeobachtungen im Verfolgungsmodus:** Es wurde ein Problem mit der Option *Anschluss prüfen* behoben. Wenn Sie die Option *AP prüf* auswählten, während sich der

EDM des Instruments im Verfolgungsmodus befand und Sie dann nach der Messung im Bildschirm *Doppelter Punkt* die Option *Umbenennen* auswählten, wurden vom Instrument mehrere Beobachtungen gemessen und gespeichert.

- **Blockiertes Ziel änderte aktuelle Felder:** Es wurde ein Problem beim Messen von topografischen Punkten oder Richtungssätzen behoben, bei dem die Sichtlinie bei aktiviertem Autolock und deaktivierter Option *Unterbrochene Zielmessung* durch ein Hindernis vorübergehend unterbrochen war, sodass die verfügbaren Felder im Bildschirm *Topo messen* bzw. *Richtungssätze* zurückgesetzt wurden.
- **Anzeigen von Zeichnungen in Schnappschüssen der SX10 nach Verwerfen von Zeichnungsänderungen angezeigt:** Es wurde ein Problem beim Aufnehmen eines Schnappschusses bei einer aktiven Verbindung zu einer Trimble SX10 Scanning-Totalstation behoben. Wenn Sie sofort nach der Aufnahme in dem Bild gezeichnet haben und dann zum Verwerfen der Änderungen auf *Esc* tippten, wurde im Bild die verworfene Zeichnung angezeigt.
- **Aktuelle Strecke nicht zurückgesetzt, wenn in Survey Basic zwischen Ziele gewechselt wird:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem von einem DR-Ziel zu einem Nicht-DR-Ziel gewechselt wurde und die Software dann die Prismenkonstante irrtümlich auf die zuvor gemessene Strecke anwendete. Dies wirkte sich nur auf die angezeigte Strecke aus, aber nicht auf sonstige Berechnungen. Wenn zwischen Zielmodi gewechselt wird, wird die aktuelle Strecke jetzt auf 0 zurückgesetzt, und wenn der Verfolgungsmodus deaktiviert ist, müssen Sie auf *Messen* tippen, um erneut zu dem Ziel zu messen.
- **Falsche Verbindungsmeldung für die Totalstation:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim Herstellen einer Verbindung zu einer Totalstation mit einem seriellen Kabel die Meldung **Verbinde mit Totalstation** irrtümlich eine Zeile mit Details zu den Funkeinstellungen anzeigte.
- **Falsche Warnung zur Antennenhöhe:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem eine falsche Warnmeldung zur Antennenhöhe angezeigt wurde, wenn eine gültige Antennenhöhe Null eingestellt wurde, wenn beispielsweise von der Unterkante der Antennenhalterung gemessen wurde, nachdem zuvor eine andere Messmethode verwendet wurde.
- **Meldung „Empfänger antwortet nicht“, wenn eine Verbindung zu einem SP60/80 Empfänger besteht:** Es wurde ein Problem bei einer RTK-Messung behoben, bei der große Korrekturdatenmengen wie RTCM v3.2 MSM-Meldungen von der Basis zu einem Spectra Precision SP60 oder SP80 Empfänger über eine Internetdatenverbindung gesendet wurden, die über den Controller über eine Bluetooth-Verbindung zum Empfänger erfolgte. Hierbei wurde gelegentlich die Meldung **Empf. antwortet nicht. Versuche neu zu verbinden** angezeigt (bis zum Ende der Messung).
- **Kurvenband oder Trasse in einer integrierten Messung abstecken:** Es wurde ein Problem beim Abstecken eines Kurvenbands oder einer Trasse in einer integrierten Messung behoben. Wenn Sie im *Messbildschirm* auf *Esc* und dann auf *Nein* tippten, um die Beobachtungen zu verwerfen, aber die Punktmessung fortsetzen, dann konnten die neuen Beobachtungen für den Punkt nicht gespeichert werden, da die Schaltfläche *Speich.* Nicht angezeigt wurde.
- **Höhencode abstecken:** Es wurde ein Problem beim Abstecken einer Höhe behoben. Wenn Sie einen Code für den abgesteckten Punkt eingaben, wurde der eingegebene Code nicht gespeichert und der Punkt wurde mit einer falschen Angabe *Zuletzt verwendeter Code* gespeichert.
- **Staking out perpendicular to DTM:** An issue when staking out using a DTM for elevation where if you changed the *Offset to DTM* to perpendicular the offset was not applied, is now resolved. This issue was introduced in Trimble Access version 2017.00.

- **Umschalttaste zum Aufrufen der zweiten Softkeyreihe drücken:** Es wurde ein Problem beim TSC3 Controller behoben, bei dem durch Drücken der Umschalttaste auf der Controller-Tastatur die verfügbare zweite Softkeyreihe nicht immer angezeigt wurde.
- **Nicht verfügbare Scrollleisten bei 10-Zoll-Tablets:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem es nicht mehr möglich war, die horizontale oder vertikale Scrollleiste bei einem 10-Zoll-Tablet mit Windows zu verschieben, nachdem Windows 10, Version 1703 (Creators Update) installiert wurde.
- **Kurvenbänder in 3D-Karte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Kurvenbänder in der 3D-Karte falsch gezeichnet wurden, wenn das erste Element ein Bogen oder eine Spirale war.
- **Nicht aktualisiertes Symbol für die GPS-Position in der 3D-Karte:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem beim Verwenden eines Zusatz-GPS-Empfängers oder des internen GPS-Empfängers des Tablets das Symbol für die GPS-Position in der 3D-Karte nicht regelmäßig aktualisiert wurde.
- **In der 3D-Karte nicht angezeigte Marathi-Zeichen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Text mit Marathi-Zeichen in der 3D-Karte als kleine Kästchen angezeigt wurde.
- **Falsche SX10 Scanfarbe:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die gewählte Scanfarbe nicht immer für Scandaten verwendet wurde, wenn für das Projekt eine TTM-Datei verwendet wurde.
- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Verwendung von Version 2017.00 von Trimble Access, wenn die FOCUS 30/35 Option zur automatischen Verbindungsherstellung aktiviert ist (Standardeinstellung).
 - Verwendung von *Kontinuierlich topogr.* bei aktiver Verbindung mit einem FOCUS 30/35 Instrument, während das Laserblinker aktiviert ist. Das Laserblinker bei der FOCUS 30/35 ist jetzt bei Verwenden der Methode *Kontinuierlich topogr.* vorübergehend deaktiviert.
 - Punkteüberprüfung in einem verknüpften Projekt, das mehr als einen Merkmalscode mit Attributen hat.
 - Linieneingabe mit der Methode Richtungswinkel-Strecke, ohne ein Azimut oder eine Strecke einzugeben. Dieses Problem wurde in der Version 2017.00 von Trimble Access eingeführt.
 - Attempt to use the map and the stakeout alignment screen to access the same alignment at the same time.
 - Projekt öffnen, das keine definierte Projekthöhe hat und anschließend die Meldung mit der Aufforderung zum Eingeben einer Projekthöhe kurze Zeit geöffnet lassen.
 - Anlegen eines Vermessungsstils, der einen umgekehrten Schrägstrich (/) im Namen enthält.
 - Bearbeiten von Details des aktiven Ziels AT360 nach Verlust der Verbindung zum Instrument.
 - Schließen der Trimble Access Software bei einer aktiven Verbindung zu einem aktiven Ziel AT360.
 - Ändern des Anmeldemodus zum Anmelden bei der Trimble Access Software und dann Schließen der Software.
 - Software auf einem Tablet mit 10-Zoll-Bildschirm im Vollbildmodus ausführen.

- Auswählen einer LandXML-Datei zur Anzeige in der Karte, wenn die Datei eine Trasse mit einem nicht unterstützten Spiraltyp enthält. Mit einer Meldung wird jetzt gewarnt, dass der Spiraltyp nicht unterstützt und die Datei nicht geladen wird.

Trassen

Neue Funktionen und Verbesserungen

In Absteckberichten wird jetzt die Schichtstärke angezeigt

Wenn eine Trasse oder ein Kurvenband relativ zu einem DGM abgesteckt wird, können Sie bei Bedarf jetzt den Abtrag/Auftrag-Wert relativ zum Entwurf sowie auch relativ zum DGM anzeigen lassen. Bisher konnte nur der Abtrag/Auftrag-Wert relativ zum Entwurf oder zum DGM angezeigt werden.

Diese neue Funktion ist besonders hilfreich beim Kontrollieren der Schichtstärke beim Bau einer Trasse. Zum Überprüfen der Schichtstärke definieren Sie ein DGM für die vorige Schicht und wählen dann beim Abstecken der aktuellen Schicht im Feld *Abtr/Auftr zu DGM anz* die Option *Entwurf + DGM* aus.

Seitengefälleabsteckung

In Version 2017.10 von Trimble Access können Sie jetzt Folgendes ausführen:

- Ein Seitengefälle beim Abstecken einer Station auf einem Breitenband oder beim Messen Ihrer Position relativ zu einem Breitenband hinzufügen.

Zum Aufrufen dieser neuen Option tippen Sie im Navigationsbildschirm in den Grafikbereich und wählen im Popupmenü die Option *Seitengefälle hinzufügen* aus.

Sie können die Abtrag- und Auftrag-Werte für das Seitengefälle und die Abtragsgrabenbreite (verfügbar, wenn ein Abtragsgefälle definiert ist) definieren und bei Bedarf eine andere Böschungslinie vom aktuellen Breitenband auswählen.

- Beim Bearbeiten eines Seitengefälles können Sie die Abtragsgrabenbreite hinzufügen oder bearbeiten.

Hinweis – Das Hinzufügen eines Seitengefälles ist nur bei Trimble-Trassen möglich.

Behobene Probleme

- **LandXML-Dateien mit mehreren Profilen:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem eine LandXML-Datei mehrere Profile hatte, in der resultierenden Trasse jedoch stets das letzte Profil in der Liste verwendet wurde.
- **Fehlende Felder für die Messmethode beim Verwenden von Eisenbahnterminologie:** Es wurde ein Problem beim Vermessen einer Trasse mit der herkömmlichen Menüauswahloption zum Aktivieren der Messmethode behoben, bei dem relevante Felder für die einzelnen Messmethode fehlten. Dieses Problem trat nur auf, wenn die Option *Eisenbahnterminologie verwenden* im Bildschirm *Einstellungen/Sprache* ausgewählt war. Dieses Problem wurde in der Version 2016.03 von Trimble Access eingeführt.
- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:

- In der 3D-Karte eine LandXML-Datei anzeigen, die eine Trasse enthält, die nur durch einen *Startpunkt* definiert ist.
- Wählen Sie eine Station auf einem 5D-Breitenband, bei der mit der ausgewählten Position ein Übergang von einem Abtragsseitengefälle zu einem Abtragsseitengefälle (oder umgekehrt) definiert wird.

Pipelines

Neue Funktionen und Verbesserungen

Aktualisierungsdienstprogramm für Frachtlisten und Schweißpläne für Pipelines

Mit dem Aktualisierungsdienstprogramm für Frachtlisten und Schweißpläne für Trimble Access Pipelines werden aktualisierte Frachtlisten und Schweißplandaten mehrerer Außendienstmitarbeiter an jedem Tagesende zu einer Hauptdateigruppe zusammengeführt. Die Hauptfrachtlistendateien werden dann an alle Außendienstteams verteilt, sodass sie für die Arbeit am nächsten Tag bereit sind. Eine XML-Datei mit allen zusammengeführten Daten ist ebenfalls verfügbar, aus der benutzerdefinierte Berichte erzeugt werden können.

Das Dienstprogramm kann über www.trimble.com/Survey/Trimble-Access-IS.aspx heruntergeladen werden, indem Sie dort rechts auf *Downloads* klicken und den Abschnitt *Trimble Access Pipelines* aufrufen.

Dieses Dienstprogramm wird gelegentlich aktualisiert. Die aktuellen Aktualisierungsinformationen sowie alle Aktualisierungen des Dienstprogramms seit seiner Erstveröffentlichung sind im Dokument *Pipelines Tally and Joint Map Updater Utility Release Notes* enthalten, das mit der Downloaddatei des Dienstprogramms verfügbar ist.

Behobene Probleme

- **Falsche Schweißplandateidetails, wenn die Aktualisierung bei der Lageaufnahme erfolgt:** Wenn Sie beim Messen eines verbauten Schweißplanobjekts (Schweißnaht, Rohrbogen oder offenes Rohrende) die Attributdetails mit Änderungen aktualisiert haben, die sich auf die Definition des Schweißplans auswirken, und dann den Schweißplan passend zu den neuen Details aktualisieren wollten, wurden die Schweißplandetails nicht ordnungsgemäß aktualisiert. Dies konnte zu einem Fehler führen, wenn der aktualisierte Schweißplan im Projekt später ausgewählt wurde.

Tunnel

Neue Hardware unterstützt

Unterstützung der Trimble SX10 Scanning-Totalstation

Die Trimble SX10 Scanning-Totalstation kann jetzt mit Trimble Access Tunnel verwendet werden. Wenn eine Verbindung mit einem SX10 Instrument besteht, können Sie mit Tunnel Querprofile des Tunnels an definierten Stationsintervallen genau wie mit einer Totalstation der S Serie scannen. Für

Full-HD-Scans oder für Panoramaaufnahmen mit der SX10 müssen Sie die Messmethoden *Scanning* und *Panorama* in Allgemeine Vermessung verwenden.

Wenn in einem Tunnel mit der SX10 Punkte abgesteckt werden, wechseln Sie mit der Schaltfläche *Wechseln* zum Bildschirm *Video* und markieren dann mit dem inneren Fadenkreuz im Bildschirm *Video* die Position auf der Tunnelfläche. Um wieder zum Bildschirm *Absteckung* zu wechseln, tippen Sie auf *Wechseln* und wählen dann *Absteckung*. Alternativ können Sie die Bildschirme *Video* und *Absteckung* zu Ihrer *Favoritenliste* hinzufügen.

Unterstützung der Spectra Precision FOCUS 35 und FOCUS 30 Totalstation

Die Tunnel Software unterstützt jetzt die Spectra Precision® FOCUS® 35 und FOCUS 30 Totalstationen.

Behobene Probleme

- **Absteckpositionen:** Die Option zum Definieren von Absteckpositionen anhand der Methode *Mehrfach radial* wird wieder bereitgestellt. Diese Methode wurde in der Version 2015.21 von Trimble Access weggelassen.
- **Oberflächenauswahl:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem Sie bei Verwendung der Messoption *Position im Tunnel* nicht auf eine Oberfläche tippen konnten, um diese auszuwählen.
- **Symbol für Querprofil:** Es wurde ein Problem behoben, bei dem die Querprofilschaltfläche nicht angezeigt wurde, wenn Sie die Methode *Autom. Scan* ausgewählt hatten und dann zum Widescreen-Modus wechselten.
- **Darstellung von Symbolen auf einem 10-Zoll-Tablet:** Die Darstellung von Symbolen in der Plan- und Querprofilansicht auf einem 10-Zoll-Tablet wurde jetzt verbessert. Das Auswählen der Elemente in der Plan- und Querschnittansicht ist jetzt einfacher.
- **Anwendungsfehler:** Gelegentlich vorkommende Anwendungsfehler sollten bei folgenden Aktionen nicht mehr auftreten:
 - Abstecken einer Position, der keine Oberfläche zugewiesen ist. Dies kann der Fall sein, wenn Sie Absteckpositionen vor dem Definieren des Tunnelregelquerschnitts definiert haben. Absteckpositionen ohne Oberfläche wird jetzt die erste Oberfläche zugewiesen, die im Regelquerschnitt definiert ist, wenn der Tunnel gespeichert wird.
 - Automatischen Scannen eines Scanbereichs, der weniger als 6 Punkte enthält, während die Option *VX-Scanning* ausgewählt und das Feld *Punktcode* leer ist.
 - Automatisches Scannen eines Scanbereichs, der keine Punkt enthält.

Bergbau

Neue Hardware unterstützt

Unterstützung der Spectra Precision FOCUS 35 und FOCUS 30 Totalstation

Die Bergbau Software unterstützt jetzt die Spectra Precision® FOCUS® 35 und FOCUS 30 Totalstationen.

Trimble Installation Manager

Behobene Probleme

- **Windows Mobile Device Center connection issues:** An issue where it was no longer possible to connect a controller to an office computer or tablet using Windows Mobile® Device Center (WMDC) after installing Windows 10 version 1703 (Creator's update), is now resolved. Trimble Installation Manager now makes some registry setting changes to enable this to work again, but the computer requires rebooting for registry changes to take effect. If you experience connection issues, restart the office computer or tablet.

Installationshinweise

In diesem Abschnitt finden Sie Installationshinweise für version 2017.10 der Trimble Access Software.

Software und Lizenzen auf dem Controller installieren

Installieren des Betriebssystems

Bei einem neuen Trimble Tablet ist das Betriebssystem noch nicht installiert. Schalten Sie den Tablet-PC ein, um das Windows®-Betriebssystem zu installieren, und installieren Sie aktuelle Windows-Updates.

Bei allen anderen neuen Controllern ist das Betriebssystem bereits installiert.

Von Zeit zu Zeit werden neue Betriebssysteme angeboten, die unter www.trimble.com/Survey/Controllers.aspx bereitgestellt werden.

WARNUNG – Durch das Aktualisieren des Betriebssystems werden sämtliche Daten vom Gerät gelöscht. Speichern Sie vor der Installation unbedingt zunächst Ihrer Daten auf Ihrem PC. Andernfalls könnten Sie Ihre Daten verlieren.

Hinweis – Beim Upgradevorgang von Trimble Access auf eine andere Version werden die Projekte (und andere Dateien wie Vermessungsstile) konvertiert. Wenn Sie die alten Trimble Access Datendateien vom Controller kopieren und anschließend ein Upgrade des Betriebssystems ausführen, müssen Sie darauf achten, vor dem Installieren der neuen Version von Trimble Access die ursprünglichen Trimble Access Datendateien wieder zum Controller zu kopieren. Wenn Sie diese Schritte ausführen, werden die ursprünglichen Trimble Access Dateien konvertiert und so angelegt, dass sie mit der neuen Version von Trimble Access kompatibel sind.

Installieren der Software und der Lizenzen

Vor dem Verwenden des Controllers müssen Sie die Anwendungen und Lizenzen mit Trimble Installation Manager installieren. Gehen Sie entsprechend vor:

- Wenn Sie den Trimble Installation Manager nie installiert haben, finden Sie Installationshinweise unter www.trimble.com/installationmanager.
- Wenn Sie den Trimble Installation Manager bereits installiert haben, müssen Sie diesen nicht erneut installieren, da er automatisch aktualisiert wird. Wählen Sie *Start / Alle Programme / Trimble Installation Manager*, um den Trimble Installation Manager aufzurufen.

Klicken Sie für weitere Informationen auf *Hilfe* in der Trimble Installation Manager.

Hinweis – Bei Trimble CU-Controllern kann Trimble Access version 2013.00 und neuer nur auf dem Modell 3 der Trimble CU (Seriennr. 950xxxxx) installiert werden. Die Modelle 1 und 2 der Trimble CU haben zu wenig Speicher, für neuere Versionen von Trimble Access.

Bin ich berechtigt, diese Version zu verwenden?

Um die Trimble Access-Software version 2017.10 installieren und ausführen zu können, benötigen Sie eine Gewährleistungsvereinbarung, die bis zum 1. September 2017 gültig ist.

Wenn Sie ein Upgrade auf version 2017.10 unter Verwendung von Trimble Installation Manager durchführen, wird eine neue Lizenzdatei in Ihr Gerät heruntergeladen

Aktualisieren der Bürosoftware

Wenn Sie Ihre Software auf Version 2017.10 aktualisieren, sollten Sie auch Ihre Bürosoftware aktualisieren. Diese Updates sind erforderlich, wenn Sie Ihre Allgemeine Vermessungs-Projekte in Trimble-Bürosoftware wie Trimble Business Center importieren müssen.

Wenn Sie den Controller mit dem Trimble Installation Manager aktualisieren, wird auf dem Computer, auf dem der Trimble Installation Manager installiert ist, auch ein Upgrade der Bürosoftware ausgeführt.

Für Upgrades anderer Computer, die nicht zum Aktualisieren des Controllers verwendet wurden, führen Sie einen der folgenden Schritte aus:

- Installieren Sie den Trimble Installation Manager auf jedem Computer, und führen Sie dann die Updates der Bürosoftware aus.
- Führen Sie die Trimble Update Office Software-Pakete für die Trimble Access-Software über folgende Adresse aus: www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-84862.
- Verwenden Sie das Trimble Data Transfer-Dienstprogramm:
 - Es muss Version 1.51 oder neuer installiert sein. Sie können das Data Transfer-Dienstprogramm über den folgenden Link installieren: www.trimble.com/datatransfer.shtml.
 - Wenn Sie Version 1.51 besitzen, müssen Sie keine Aktualisierung auf eine neuere Version Data Transfer-Dienstprogramms durchführen. Sie können eines der Trimble Update Office Software-Pakete über folgende Adresse ausführen: www.trimble.com/support_trl.aspx?Nav=Collection-84862.
- Wenn Sie nur die aktuelle Version der Trimble Business Center-Software aktualisieren müssen, müssen Sie den Trimble Installation Manager zum Aktualisieren der Software nicht ausführen. Die erforderlichen Konverter sind jetzt auf den Controllern vorhanden, auf denen die Trimble Access-Software installiert ist. Wenn erforderlich, werden diese von Trimble Business Center vom Controller zum Computer kopiert.

Trimble Solution Improvement Program

Das Trimble Solution Improvement Program sammelt Informationen zur Verwendungsweise von Trimble-Programmen und zu verschiedenen auftretenden Problemen. Trimble verwendet diese Informationen, um die von Ihnen am häufigsten verwendeten Produkte und Funktionen zu optimieren, Sie bei Problemlösungen zu unterstützen und Ihren Anforderungen besser gerecht zu werden. Die Teilnahme am Programm ist absolut freiwillig.

Wenn Sie sich für die Teilnahme entscheiden, wird auf Ihrem Computer eine entsprechende Softwareanwendung installiert. Jedes Mal, wenn Sie über ActiveSync® oder das Windows Mobile®-Gerätecenter eine Verbindung zwischen Ihrem Controller und diesem Computer herstellen, wird von der Trimble Access-Software eine Protokolldatei erzeugt und automatisch an den Trimble-Server gesendet. Aus den Daten der Protokolldatei erhalten wir Hinweise zu den Verwendungszwecken unserer Ausrüstung, zu den in bestimmten geographischen Regionen bevorzugten Softwarefunktionen und zur Häufigkeit von in Trimble-Produkten auftretenden Problemen, die von Trimble korrigiert werden können.

Sie können das Trimble Solution Improvement Program bei Bedarf jederzeit deinstallieren. Wenn Sie nicht mehr am Trimble Solution Improvement Program teilnehmen möchten, entfernen Sie die Software auf Ihrem Computer in der Systemsteuerung über die *OptionSoftware*.

Dokumentation

Trimble Access Hilfe verfügt über eine kontextabhängige Hilfe. Zum Aufrufen der Hilfe tippen Sie oben im Bildschirm auf ?.

Es erscheint eine Liste mit den Hilfethemen, in der das betreffende Thema hervorgehoben ist. Tippen Sie auf den Titel des Themas, um es zu öffnen.

Unter <http://apps.trimbleaccess.com/help> können Sie eine PDF-Datei der Hilfe herunterladen. Für jede Anwendung wird eine eigene PDF-Datei bereitgestellt.

Software- und Hardwareanforderungen

Die Trimble Access-Software, version 2017.10, funktioniert am besten mit den unten aufgeführten Software- und Hardwareprodukten. Die Software eignet sich auch für neuere Versionen als den hier angegebenen.

Trimble Software	Version
Trimble Business Center (32 Bit)	2.99
Trimble Business Center (64 Bit)	3.90

Trimble Empfänger	Version
Trimble R10	5.30
Trimble R8s	5.22
Trimble R2	5.22
Trimble R8-3, R8-4	5.22
Trimble R6-4, R6-3	5.22
Trimble R4-3, R4-2	5.22
Trimble R9s	5.22
Trimble NetR9 Geospatial	5.22
Trimble R7	5.03
Trimble R5	5.03
Trimble Geo7X	4.95
Trimble GeoXR	4.55
Trimble R8-2, R6-2, R4-1	4.64
5800, 5700 II	4.64
Spectra Precision SP60/80	3.31

Trimble Instrument	Version
Trimble SX10 Scanning-Totalstation	S1.86.2
Trimble S5/S7/S9 Totalstation	H1.1.26
Trimble S6/S8 Totalstation	R12.5.52
Trimble VX™ Spatial Station	R12.5.52
Trimble S3 Totalstation	M2.2.30
Trimble V10 Imaging-Rover	E1.1.70
Trimble C5 Totalstation	3.0.0.x
Trimble M3 Totalstation	V2.0.4.4
Spectra Precision FOCUS 30/35 Totalstation	R1.6.7

Informationen zu den aktuellen Software- und Firmwareversionen finden Sie auch unter <http://trl.trimble.com/dscgi/ds.py/Get/File-93082/Survey%20Software%20and%20Firmware.pdf>.

TSC2 Controller nicht mehr unterstützt

Trimble Access Version 2017.00 und neuer kann unabhängig vom Softwaregewährleistung des Controllers bei Trimble TSC2 Controllern nicht installiert werden. Im letzten Jahr hat sich herausgestellt, dass die TSC2 Plattform für neuere Versionen von Trimble Access nicht angemessen ausgestattet ist. Um Trimble Access künftig weiter zu entwickeln, können wir die Installation neuer Versionen von Trimble Access beim TSC2 Controller nicht mehr unterstützen.

Version 2016.12 von Trimble Access kann bei TSC2 Controllern weiterhin ausgeführt werden.